

INTERNATIONALER STEFAN-HEYM-PREIS

DER STADT CHEMNITZ

**VERANSTALTUNGEN
MÄRZ –
NOVEMBER 2017**



**CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE**



„WENN MICH EINER FRAGTE,
WAS ICH ALS DIE GRÖSSTE LEIS-
TUNG EINES MENSCHEN UNSRES
JAHRHUNDERTS BETRACHTETE,
WÜRDTE ICH SAGEN: **DASS ER ES
FERTIGGEBRACHT HAT, BIS DATO
ZU ÜBERLEBEN. WELCH ZÄHIG-
KEIT, WELCH MUT UND GEIST,
WELCH INNERE BALANCE
BENÖTIGT MAN SCHON, UM DIE**

GEFAHREN EINES EINZIGEN ALL-
TAGS ZU BESTEHEN; WIE ERST,
UM NICHT HINABGERISSEN ZU
WERDEN IN DEN ABGRUND VON
DEN TOSENDEN STRUDELN IM
GEFOLGE JENER GRÖSSEREN
EREIGNISSE, DENEN MAN GE-
WÖHNLICH DAS ADJEKTIV
HISTORISCH BEIORDNET.“

Stefan Heym: Pargfrider

➤ STEFAN HEYM

Aufgewachsen in einem deutsch-jüdischen Elternhaus, trat Stefan Heym (1913 – 2001) bereits in seiner Jugend in Chemnitz und später in Berlin mit gesellschaftskritischen Gedichten und ersten journalistischen Arbeiten hervor. Während der nationalsozialistischen Diktatur in Deutschland (1933 – 1945) war er gezwungen, ins Ausland zu flüchten. Ab 1952 lebte Stefan Heym in der DDR. Infolge seiner zunehmend kritischen Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Verhältnissen geriet er bald in Konflikt mit der SED-Staatsführung. Stefan Heym gehörte zu den Protagonisten der friedlichen Revolution

1989. Nach der Wiedervereinigung zog er 1994 in den Deutschen Bundestag ein, den er als Alterspräsident mit einer vielbeachteten Rede im November 1994 eröffnete. Der Querdenker Stefan Heym beeindruckte stets durch seine Zivilcourage und sein unbeugsames Engagement für Demokratie und soziale Gerechtigkeit.

2001 würdigte die Stadt Chemnitz den in Chemnitz geborenen Stefan Heym als international geachtete Persönlichkeit mit der Übertragung der Ehrenbürgerwürde. Stefan Heym zählt zu den bedeutendsten deutschen Schriftstellern des zwanzigsten Jahrhunderts.

➤ DER INTERNATIONALE STEFAN-HEYM-PREIS DER STADT CHEMNITZ

Die Stadt Chemnitz verleiht den Internationalen Stefan-Heym-Preis seit 2008 in Erinnerung an das Leben, Werk und Wirken von Stefan Heym, Sohn und Ehrenbürger von Chemnitz. Mit dem Literaturpreis werden zeitkritische und couragierte Persönlichkeiten gewürdigt, die wie Stefan Heym als Schriftsteller und Publizisten herausragende und nachhaltig wirkende Leistungen erbracht haben. Der Internationale Stefan-Heym-Preis ist mit 20.000 Euro dotiert.

Bisherige Preisträger sind Amos Oz (2008), Bora Ćosić (2011) und Christoph Hein (2013).



➤ PREISTRÄGERIN 2017: JOANNA BATOR

Wałbrzych heißt die schlesische Provinz- und Bergbaustadt, die Joanna Bator in all ihren bisher erschienenen Romanen zum Schauplatz macht, um Geschichten über die großen menschlichen Themen und Fragen – Identität, Heimat, Fremde, Flucht, Vertreibung – zu erzählen.

➤ Joanna Bator, Jahrgang 1968, gilt als eine herausragende Stimme der zeitgenössischen europäischen Literatur.

Mit ihren ebenso eigenwillig wie kunstvoll und feinsinnig erzählten Texten greift die polnische Schriftstellerin und Publizistin leise, aber entschieden aktuelle gesellschaftliche Fragen und Phänomene auf, und lotet sie in ihren historischen Tiefendimensionen aus. Ihr jüngster Roman „Dunkel, fast Nacht“ zeigt, wie Hass eine Gesellschaft zerstören, wie schnell der Firnis menschlicher Moral reißen kann, wenn Menschen mit Veränderung konfrontiert sind.

➤ PREISVERLEIHUNG 2017

2017 wird die polnische Schriftstellerin und Publizistin Joanna Bator mit dem Internationalen Stefan-Heym-Preis der Stadt Chemnitz ausgezeichnet. Der Festakt zur Verleihung des Literaturpreises findet traditionell im Umfeld des Geburtstages von Stefan Heym statt.

Festakt zur Verleihung des Internationalen Stefan-Heym-Preises

an Joanna Bator

am 4. April 2017, 18:00 Uhr

im Schauspielhaus Chemnitz

(für geladene Gäste)

➤ LESUNG DER STEFAN-HEYM-PREISTRÄGERIN 2017

„Dunkel, fast Nacht“

Lesung und Gespräch mit Joanna Bator

Eine Stadt ist in Aufruhr. Drei Kinder sind verschwunden. Die erfolglosen Ermittlungen schüren die Wut der Bürger, befeuern die Gerüchte. Verdächtigungen und Schuldzuweisungen greifen um sich. Gehetzt wird gegen die „Katzenfresser“, die Zigeuner. Im Radio und im Internet lodert die Sprache des Hasses. Alicja Tabor hat diese Stadt früh verlassen. Nun kehrt sie als Journalistin zurück, um Nachforschungen über die rätselhaften Entführungen anzustellen.

Joanna Bator liest aus ihrem Roman „Dunkel, fast Nacht“. Begleitet wird sie von der Übersetzerin der polnischen Erstausgabe Lisa Palmes. Die deutsche Übersetzung liest der Chemnitzer Hörbuchsprecher und Germanist Dr. Christoph Grube, TU Chemnitz. Prof. Dr. Bernadette Malinowski, Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft, TU Chemnitz, moderiert den literarischen Abend.

5. April 2017, 19:00 Uhr

TIETZ, Moritzstraße 20,
Veranstaltungssaal, 3. OG
Eintritt frei

➤ RAHMENPROGRAMM

Anlässlich der Verleihung des Internationalen Stefan-Heym-Preises der Stadt Chemnitz 2017 hat die **Internationale Stefan-Heym-Gesellschaft e. V.** von **März** bis **November 2017** ein Rahmenprogramm konzipiert. Änderungen aus aktuellem Anlass vorbehalten.

➤ STEINE UND NAMEN

Kulturhistorische Führungen über den jüdischen Friedhof mit Dr. Jürgen Nitsche, u. a. auch zu den Grabstätten von Familienangehörigen Stefan Heyms. Herren tragen eine Kopfbedeckung.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Tage der jüdischen Kultur vom 4. bis 19. März 2017.

5. März 2017, 11:00 Uhr

Friedhof Hoher Weg/Am Laubengang

Eintritt frei

➤ DIE LETZTE REDE STEFAN HEYMS IN ISRAEL

Musikalisch-literarisches Programm

Nur mit übermenschlicher Kraftanstrengung gelang es dem hochbetagten Stefan Heym auf der Konferenz „Heine in Jerusalem“ am 13. Dezember 2001 in Israel, seinen Vortrag über Heinrich Heine durchzustehen. Seine Rede ist auf Tonband erhalten geblieben, aus der drei Auszüge zu Gehör gebracht werden. Ihm zu Ehren haben Barbara Sadowski (Violine) und Peter Gotthardt (Klavier) ein besonderes Programm zusammengestellt.

10. März 2017, 19:00 Uhr

TIETZ, Moritzstraße 20, Veranstaltungssaal 3. OG

Eintritt 7,00 € (ermäßigt 4,00 €)

➤ HELMUT FLIEG ALIAS STEFAN HEYM – EINE JUGEND IN CHEMNITZ

Stadtrundgang

Stefan Heym wurde in Chemnitz geboren. Seine Kindheit und die Zeit bis zum erzwungenen vorzeitigen Abgang vom Gymnasium verbrachte er mit seinen Eltern auf dem Kaßberg. Der Rundgang geht seinen täglichen Wegen nach, von der elterlichen Wohnung zur Grundschule, zur Synagoge, zum Gymnasium. Lese passages aus seiner Autobiografie „Nachruf“ ergänzen diesen literarischen Stadtrundgang mit Gästeführerin Grit Linke.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Tage der jüdischen Kultur vom 4. bis 19. März 2017.

12. März 2017, 14:00 – 15:30 Uhr

Treffpunkt: Gerhart-Hauptmann-Platz 13

Eintritt frei

➤ LITERATUR TRIFFT BILDENDE KUNST

Mitglieder der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft e. V. und Künstler lesen frühe Gedichte von Stefan Heym und stellen deren Entstehung in biografischen Zusammenhängen vor.

Eine Kooperation von Galerie Borssenanger, Volkshochschule Chemnitz und Internationaler Stefan-Heym-Gesellschaft e. V./Kulturbetrieb der Stadt Chemnitz.

14. März 2017, 19:00 Uhr

Galerie Borssenanger, Straße der Nationen 2

Eintritt frei

➤ **STEFAN-HEYM-LITERATURWETTBEWERB FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER**

Auszeichnung der Preisträger

28. März 2017, 18:00 Uhr

Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium, Aula, Hohe Straße 25

Eintritt frei

➤ STEFAN-HEYM-PROGRAMM MIT INES BURDOW

Eine Lesung über einen großen Humanisten, Sozialisten und kritischen Intellektuellen mit Texten, Interviews und Gedichten des Schriftstellers und seine Erinnerungen an sich selbst, den jungen Helmut Flieg.

31. März 2017, 19:00 Uhr

TIETZ, Moritzstraße 20, Veranstaltungssaal 3. OG

Eintritt 7,00 € (ermäßigt 4,00 €)

➤ CHEMNITZER LESENACHT

Die Internationale Stefan-Heym-Gesellschaft e. V. beteiligt sich auch 2017 mit verschiedenen Aktivitäten an der Chemnitzer Lesenacht im TIETZ.

Mitglieder der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft e. V. lesen um 18 Uhr in der Stadtbibliothek, Bereich Kultur und Länder, 3. OG, aus Werken Stefan Heyms. Mitmachangebote wie das Stefan-Heym-Quiz, Kluge Sprüche am Roten Faden zum Mitnehmen, eine Ausstellung u. a. sind am und im KulturRAUM im Erdgeschoss des TIETZ zu finden.

22. April 2017, 15:00 – 22:00 Uhr

TIETZ, Moritzstraße 20

Eintritt frei

➤ JUBILÄUM: LITERARISCHES QUINTETT ZUM ZEHNTEN MAL

Das Literarische Quintett geht in die 10. Runde. Grund genug, der diesjährigen Frühjahrsausgabe eine etwas andere Note zu verleihen: Anlässlich der Verleihung des Internationalen Stefan-Heym-Preises der Stadt Chemnitz an die polnische Schriftstellerin Joanna Bator, werden Werke von Stefan Heym sowie der bisherigen Heym-Preisträger besprochen. Auf der Couch sitzen Juliane Dietrich, Studentin der TU Chemnitz sowie erstmals Vertreter aller drei Quintett-Organisatoren: Tom Schreiber, Mitglied des Fachschaftsrats; Angela Malz, Leiterin der Universitätsbibliothek; Prof. Dr. Bernadette Malinowski, Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft sowie Dr. Ulrike Uhlig, Vorstandsvorsitzende der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft e. V.

Eine Kooperation der TU Chemnitz und der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft e. V./Kulturbetrieb der Stadt Chemnitz.

25. April 2017, 19:00 Uhr

TIETZ, Moritzstraße 20, Veranstaltungssaal 3. OG

Eintritt frei

➤ „SCHRIFTSTELLER IM GESPRÄCH“

Volker Braun: Handbibliothek der Unbehausten – Neue Gedichte

Die Lesung aus seinem neuen Buch ergänzend, stellt sich Volker Braun Fragen und Gesprächsimpulsen, die das Gelesene ebenso betreffen wie Erinnerungswürdiges seiner so überaus ertragreichen Dichterbiografie. Gesprächspartner ist Bernd Leistner, bis 2004 Literaturprofessor an der TU Chemnitz.

Eine Kooperation von Villa Esche, GGG m.b.H. und Förderer der Stadtbibliothek Chemnitz e. V.

11. Mai 2017, 19:00 Uhr

Villa Esche, Parkstraße 58

Eintritt 20,00 € (ermäßigt 12,00 €)

➤ „ICH ABER GING ÜBER DIE GRENZE“

Mitglieder von Vorstand und Programmbeirat der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft e. V. begeben sich auf literarische Spurensuche. Sie beginnt während Heyms Schulzeit in Chemnitz und Berlin, führt über die Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933 und seine Flucht aus Deutschland bis hinein in die Jahre seines Exils in der Tschechoslowakei und den USA. In dieser Zeit entstanden über 300 Gedichte.

Eine Kooperation von Volkshochschule Chemnitz und Internationaler Stefan-Heym-Gesellschaft e. V./Kulturbetrieb der Stadt Chemnitz.

13. Mai 2017, 19:00 Uhr

Heinrich-Heine-Institut, Düsseldorf

Exkursion in die Partnerstadt

Eintritt 5,00 €

➤ „WAS ES IST ZU SEIN BERÜHMT“

Ein literarischer Streifzug mit Musik durch das Leben des Schriftstellers Stefan Heym.

Mit Sabine Kühnrich, Klaus Schleiff und Ludwig Streng.

15. September 2017, 19:00 Uhr

Kleiner Saal der Städtischen Musikschule Chemnitz, Gerichtsstraße 1

Eintritt 7,00 € (ermäßigt 4,00 €)

➤ STEFAN HEYM UND IRMTRAUD MORGNER IM DISKURS

Mitglieder des Irmtraud-Morgner-Arbeitskreises lesen Texte der beiden Chemnitzer Schriftsteller, die sich mit dem Experiment Sozialismus und Fragen einer echten sozialistischen Gesellschaft auseinandersetzen.

Eine Kooperation von Frauenzentrum Lila Villa und Internationaler Stefan-Heym-Gesellschaft e. V./ Kulturbetrieb der Stadt Chemnitz.

17. Oktober 2017, 19:30 Uhr

Frauenzentrum Lila Villa, Kaßbergstraße 22

Eintritt 5,00 € (ermäßigt 4,00 €)

➤ SZENISCHE LESUNG: DER UNBEKANNTE HEYM

Vielen Lesern ist Stefan Heym als bedeutender Romancier vertraut. Dass er auch Märchen, Gedichte und sehr humorvolle Kurzgeschichten verfasst hat, soll im Mittelpunkt dieses Abends stehen. Es lesen: Mitglieder des Schauspielensembles, des Theaterjugendklubs, der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft e. V. und Inge Heym.

Eine Kooperationsveranstaltung der Städtischen Theater Chemnitz und der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft e. V./Kulturbetrieb der Stadt Chemnitz.

5. November 2017, 18:00 Uhr

Schauspielhaus – Foyer, Zieschestraße 28

Eintritt 5,00 €

➤ **KARTEN**

**DIE KARTEN-VORBESTELLUNG
ERFOLGT ÜBER DIE JEWEILIGEN
VERANSTALTUNGSORTE:**

Das TIETZ

Kulturbetrieb der Stadt Chemnitz

E-Mail: kulturbetrieb@stadt-chemnitz.de

Telefon: 0371 488-4121

Städtische Musikschule Chemnitz

E-Mail: musikschule@stadt-chemnitz.de

Telefon: 0371 302289

Heinrich-Heine-Institut

E-Mail: heineinstitut@duesseldorf.de

Telefon: 0211 89-95571 und -92902

➤ **KARTEN**

**DIE KARTEN-VORBESTELLUNG
ERFOLGT ÜBER DIE JEWEILIGEN
VERANSTALTUNGSORTE:**

Villa Esche

E-Mail: villaesche@ggg.de

Telefon: 0371 533 1088

Frauenzentrum Lila Villa

E-Mail: lilavilla@onlinehome.de

Telefon: 0371 302678

Städtische Theater Chemnitz

Ticketservice

E-Mail: tickets@theater-chemnitz.de

Telefon: 0371 4000 430

➤ INTERNATIONALE STEFAN-HEYM-GESELLSCHAFT E. V.

Die Internationale Stefan-Heym-Gesellschaft e. V. wurde am 18. April 2009 in Chemnitz gegründet. Sie hat Mitglieder in Deutschland, Großbritannien, Österreich, der Schweiz, Russland und den USA. Ihr Ziel ist es, das Andenken an Stefan Heym und sein literarisches Werk zu bewahren und zu pflegen.

Die Gesellschaft organisiert Veranstaltungen für ihre Mitglieder und die interessierte Öffentlichkeit. Ein Programmbeirat unterstützt den Vorstand bei der Organisation

von Lesungen, Vorträgen, Ausstellungen, wissenschaftlichen Kolloquien, Publikationen sowie beim Aufbau und der Pflege internationaler Beziehungen.

Kontakt:

Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 488-4117

E-Mail: info@stefan-heyms-gesellschaft.de

www.stefan-heyms-gesellschaft.de

INTERNATIONALE
Stefan Heym
GESELLSCHAFT



➤ STEFAN-HEYM-FÖRDERPREISE

Kunstprojekt, Theaterstück, ein eigener Roman oder eine Abschlussarbeit?

2017 vergibt die Stadt Chemnitz erstmals die Stefan-Heym-Förderpreise.

Die Förderpreise im Gesamtwert von 20.000 Euro werden an Projekte und Initiativen in den Bereichen Forschung und Nachlasspflege gegeben. Bedacht werden können Stipendien, Abschlussarbeiten sowie Kunst-, Literatur- und Schülerprojekte, die sich in besonderer Weise mit dem Leben und Werk Stefan Heyms beschäftigen. Für einen Antrag auf Förderung reicht

eine kurze Projektskizze. Anträge können Personen, Initiativen, Institutionen, private und öffentliche Einrichtungen und Vereine stellen.

Einsendeschluss für die Projektskizze ist der 30. Juni 2017.

Informationen unter www.stefan-heyms-preis.de

Die Förderpreise werden zusätzlich zum Internationalen Stefan-Heym-Preis der Stadt Chemnitz ausgelobt.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Chemnitz · Die Oberbürgermeisterin

Ansprechpartner: Kulturbetrieb der Stadt Chemnitz, Kulturmanagement

Rahmenprogramm: Internationale Stefan-Heym-Gesellschaft e. V.

Layout/Satz: HB-Werbung und Verlag GmbH & Co. KG

Fotonachweis: Titelseite: Stefan Heym, © Isolde Ohlbaum; Seite 6: Joanna Bator, © K. Lukas



www.stefan-heyms-preis.de